

Seminar „Anders wirtschaften und den Wandel gestalten“



Zeit: 1.-3. Juni 2018

Ort: Seminarhaus Pfarrkeßlar,
Am Angerberg 35
99444 Blankenhain / OT Drößnitz
Tel. 036422-139929 / 0176 -65072013
Mail: buntergrund@posteo.de
Web: www.buntergrund.org

Seminarleitung: Uta Bosse, buntergrund e.V. und Achim Franko, Fair-Handels-Beratung
Thüringen / Weltladen-Dachverband

Teilnehmer/innenzahl: 16 Personen

Kosten: 100 Euro (80 Euro erm.) für Übernachtung im MBZ und biol. Vollverpflegung

Ablauf

Freitag, 1.6.2018

bis 13.30 Uhr Anreise und Zimmer beziehen

14 Uhr Vorstellen des Programms und der Teilnehmer/innen
Erster Austausch: was bewegt mich und was bringe ich mit?

15 Uhr Wo sind wir eigentlich? Führung über das Gelände der Lebensgemeinschaft Pfarrkeßlar

16 Uhr **Einstieg I: Formen der Solidarischen Ökonomie**
Warum brauchen wir ein anderes Wirtschaftssystem und die große Transformation?
Welche Konzepte und Ansätze gibt es bereits, die Wege zu einer sozial-ökologischen
Wirtschaft aufzeigen?
Jona Blum und Julian Wortmann / Konzeptwerk Neue Ökonomie

18 Uhr Abendessen

19 Uhr **Einstieg II: Formen der Solidarischen Ökonomie**

21 Uhr Informeller Austausch

Samstag, 2.6.2018

9 Uhr Blitzlicht und Warm-up

9.30 Uhr **„Commons“ – Jenseits von Entwicklung und Wachstumszwang**
Silke Helfrich / Commons Institut

Wer nach Commons fragt, fragt nach Prinzipien und Mustern gemeinsamen Handelns. Commons sind natürliche, kulturelle und soziale Gemeinschaftsgüter, die immer wieder aufs Neue hergestellt, gepflegt, geschützt, verteidigt, erweitert ... und auch mal abgeschafft werden. Commoning wird im

Zentrum dieses partizipativen Workshops stehen, in dem wir gemeinsam Fragen stellen und beantworten, rund um das große Thema: Was ist und wie gelingt commoning?

13 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **„Buen vivir“ – das Gute Leben lernen**
Josephine Koch und Marco Paladines / Yasunidos

In diesem Workshop wird der indigene Ansatz des „Buen Vivir“ (Gutes Leben) am Beispiel der Yasuní-ITT Initiative und dem YASunidos-Bündnis aus Ecuador vorgestellt. Der Yasuní-Regenwald gehört zu den zehn artenreichsten Gebieten der Erde und wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Gleichzeitig ist Ecuadors Wirtschaft abhängig von der Ausbeutung von Erdöl und anderer natürlicher Ressourcen. Das Ziel des YASunidos-Bündnisses ist die Einleitung einer sozial-ökologischen Transformation in Ecuador.

Was können wir in Deutschland vom Ansatz des Guten Lebens lernen und wie können wir die große Transformation – hier wie dort - gemeinsam voranbringen? Zusammen mit den Teilnehmenden sollen einige Antworten auf diese Fragen erarbeitet werden.

18 Uhr Abendessen

20 Uhr **“Thüringen in kleinen Schritten – Notizen vom Hörenden Fußmarsch”**
Buchlesung von Nikolaus Huhn mit anschl. Austausch

Acht Wochen unternahm der Aktionskünstler Nikolaus Huhn einen "Hörenden Fußmarsch" durch Thüringen. Seine Frage: Was machen wir, wenn Selbstverständlichkeiten einmal nicht selbstverständlich sind? Er sucht nach kommunaler Resilienz und nach den Stärken der Region. Regionalisierung als Ergänzung zu fairem Welthandel und als Plan B, falls die Globalisierung einmal schwächelt. Vorsicht bei Unverträglichkeit: Neben allen Nährstoffen und ernsten Inhalten kann seine Lesung Spuren von Humor und grüner Selbstironie enthalten.

Sonntag, 3.6.2018

9 Uhr Blitzlicht und Warm-up

9.30 Uhr **Moderierter Ausblick:**
Wie können wir die Wirtschaft neu denken und unsere Gesellschaft ökologischer und sozialer gestalten? Was kann mein persönlicher Beitrag dazu sein?

11.30 Uhr Gemeinsame Auswertung und Abschluss

12 Uhr Mittagessen

13 Uhr **ENDE**

Eine Veranstaltung vom buntergrund e.V. und der Fair-Handels-Beratung Thüringen in Kooperation mit dem Konzeptwerk Neue Ökonomie und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen

Gefördert durch:

